

Alle Ereignisse des vergangenen Sommers: Verfolgt die nächsten Ausgaben und verpasst nichts!

Erfolg in der Nekropole: Artefakt geborgen!!!

Al Askara:

Die Oasenstadt ist in Aufruhr, nachdem kürzlich eine bedeutende Entdeckung in der Nekropole von einer mutigen Expedition geborgen wurde: die sogenannte **Feuermaske**. Während des letzten Festes der Asche erhielt eine Delegation von Oasenbewohnern und Gelehrten, darunter auch einige auswärtige Gäste, eine besondere Genehmigung vom Kalifat, in die per Edikt verschlossene Nekropole vorzudringen. Die Kalifa selbst genehmigte dieses seltene Gesuch, obwohl das Betreten der Nekropole streng untersagt ist – ein Verbot, das den Schutz der Stadt und ihrer Bürger gewährleisten soll.

Ziel der mutigen Expedition: die Bergung der mysteriösen Feuermaske, die erst vor wenigen Monden in einer der tiefen Katakomben entdeckt worden war. Ein uralter Bannkreis umgab das Artefakt und stellte die Expeditionsteilnehmer vor eine gewaltige Herausforderung. Nur mithilfe eines besonderen Kristalls von unklarer Herkunft, gelang es ihnen, die magische Barriere zu durchbrechen und die Maske sicherzustellen.

Die Feuermaske wurde in einer feierlichen Zeremonie geborgen und befindet sich nun

Die Feuermaske – Ein Rätsel aus Flammen und Schatten

Die Feuermaske selbst gibt Anlass zu zahlreichen Spekulationen. Einigen Berichten zufolge schimmert sie bei Berührung in einem unheimlichen, tiefen Rot und könnte möglicherweise mit der alten Magie des Wüstenfeuers in Verbindung stehen. Andere Stimmen aus den Reihen der Expedition sprechen von einer Wärme, die von der Maske ausgeht, als trage sie noch den Hauch eines längst vergessenen Rituals.

... hier gehts weiter:

in der Artefaktsammlung des Kalifats. Die Kalifa hat bereits Forscher und Kulturkundige aus allen Teilen Quarmezins dazu eingeladen, die Maske weiter zu untersuchen und ihre Geheimnisse zu ergründen.

Was die Maske tatsächlich darstellt und welche Kräfte in ihr schlummern, bleibt weiterhin ein Rätsel. Der WüstenBote wird mit großer Spannung den Verlauf der Untersuchungen beobachten und die Bevölkerung Al Askaras stets auf dem Laufenden halten.

Mareks Entdeckungsreise:

Die verborgene Insel Nahrn auf Quarmezin

Der Teehausbesitzer Marek ist mit Neuigkeiten aus dem Nordosten Quarmezins zurückgekehrt. Mehr dazu auf den nächsten Seiten. Seid gespannt!

**Hier könnte
deine Anzeige stehen.**

**Wende dich an die
Redaktion**

Neue Errungenschaft für die Oase: Das Schnur-Büchsen-Sprach-Gerät

Eine Sache der Ehre

Die ehrenwerte Kalifa war wieder auf Reisen. Das allein überrascht erst einmal niemanden. Doch dieses Mal war es ein persönliches Anliegen unseres Lieblingssteuereintreibers Lynhart Münzsäckl. Die Reise führte in sein Heimatland Jupalior, genauer gesagt, in das Herzogtum Wengingen. Dort wurde Lynhart vor zwei Jahren sprichwörtlich in die Wüste geschickt, nachdem er von abenteuerlichen und grotesken Geschichten über Elfen, Zwerge, Versteinerungen und leblose Sammler berichtet hatte.

Auf dem Weg zum Herzog machten die Kalifa, Lynhart und Wulf von Pfundenstein – der bekanntlich immer dort zu finden ist, wo es auch Ärger gibt – Rast in der Taverne zum wandernden Einhorn. Dort trafen sie eine Erfinderin, der es gelungen war, mit nichts weiter als einer Schnur, Dosen und einer geheimen Bauanleitung über lange Distanzen zu flüstern. Die Kalifa griff sofort zu, und wir gehen davon aus, dass bald der ganze Palast in ein Geflecht von Fäden gehüllt sein wird, damit wir überall die Stimme der Kalifa vernehmen können. Ein Exemplar soll sogar im Museum von Al Askara ausgestellt werden. Ganz nebenbei legten die drei noch einem korrupten Hauptmann das Handwerk und ließen eine junge, aufkeimende Liebe erblühen.

Sicherheit und Mysterien

Während viele Bürger Al Askaras die Neugier auf das Artefakt teilen, gibt es auch Stimmen, die vor den Gefahren warnen, die die Nekropole seit jeher birgt. Die Kalifa versichert, dass die Maske sicher verwahrt wird und dass die Forscher und Wachen sämtliche Vorsichtsmaßnahmen treffen, um die Stadt zu schützen. „Diese Artefakte sind Schlüssel zur Geschichte Quarmezins, und nur mit Wissen und Respekt vor ihrer Macht können wir sie sicher untersuchen,“ heißt es in einer Stellungnahme des Palastes.

Obwohl es von offizieller Seite bislang nur wenige Informationen zur Geschichte und Bedeutung der Feuermaske gibt, ranken sich bereits erste Gerüchte um die wahre Macht, die in diesem Artefakt verborgen sein könnte.

Neues vom Handelshaus Quermezin

Das Handelshaus Quermezin entwickelt sich seit der Gründung von der Ehrenwerten Sina at Askanna und Esseri Wulf von Pfundenstein prächtig. Man hat sich über die verschiedenen Handelswege geeinigt, welche die Schiffe beider Gründer besegeln und welche Hafen angesteuert werden.

Hinterhältiger Anschlag auf den Konsul Wulf

Leider gibt es auch schlechte Neuigkeiten vom Kontinent Mitraspera, in welchem die Schiffe des des Handelshaus überwiegend segeln.

Dort wurde Wulf von Pfundenstein, in seiner Funktion als Konsul des Wayfarerlagers, während seinem Dienst angegriffen. Feige und hinterrücks wurde ihm am helllichten Tag die Kehle von einem Unbekannten durchgeschnitten.

Der Investigator der Wayfarer Graf Cornelius von Grabenstett hat bisher keine offizielle Stellungnahme dazu abgegeben.

Die Redaktion wünscht dem Esseri Wulf von Pfundenstein eine gute und schnelle Genesung. Möge der Phönix das ewige Handelshaus beschützen.

Neue Amulette eingetroffen: Schützt euch vor den Wüstengeistern, Unheil und dem bösen Blick!

Kalifa

Schmuckkollektion

Die Kalifa plant eine exklusive Schmuckkollektion, die bald über den renommierten Händler Gemot erhältlich sein wird. Für dieses Projekt wurden ausgewählte Kunsthandwerker aus dem Geschmeideviertel beauftragt, um einzigartige Stücke zu entwerfen, die die Schönheit und den Reichtum der Oase widerspiegeln.

Ein Meilenstein der Bürokratie

Das Kalifat hat das „**Sauklauenformular**“ als wichtige bürokratische Neuerung eingeführt. Dieses spezielle Formular soll Antragstellern mit sehr unleserlicher Handschrift helfen, ihre Anträge offiziell einreichen zu dürfen. Um Missverständnisse zu vermeiden, muss das Sauklauenformular selbst leserlich ausgefüllt werden.

Für Personen, deren Schrift dauerhaft schwer entzifferbar ist, gibt es zusätzlich den Temporären Sauklauantrag. Dieser erlaubt es, das Formular über längere Zeit ohne erneute Genehmigung zu nutzen. Die Verwaltung betont die Bedeutung dieser Maßnahme für eine effiziente Bearbeitung und die klare Struktur in der Kommunikation.

Die Kalifa in den Groglanden:

Feierlicher Besuch bei den Nordleuten

In festlicher Runde begab sich unsere Kalifa zusammen mit ihrer Haremsdame Raina, dem allseits geschätzten Wulf von Pfundenstein, sowie der Nascherei und dem Kamafe in die rauen Groglande, um den **Geburtstag von Nordmann Ragnar** zu feiern.

Wie gewohnt verwöhnte das Kamafe die Gäste mit erlesenem Mokka, und die Besitzer Kunifa und Kopi de Luvac haben ein ganz besonderes Kuscheleck mit einer herrlich geilen Decke eingerichtet, die Wulf von Pfundensteins Geschmack genau trifft.

Neben den edlen Genüssen fanden auf dem Fest auch spannende Wettbewerbe statt, die so manche Lachsalve und Bewunderung hervorriefen. Selbst die ehrenwerte Kalifa ließ es sich nicht nehmen, am Baumstammwerfen und Tauziehen teilzunehmen – ein Anblick, der die Anwesenden erstaunte und erfreute.

Auch Habibi, der als Vertreter Wulfs von Pfundenstein im „Geilen Mantel“ in den Schwertkampf trat, überzeugte die Nordleute und trug in einem ehrenhaften Sieg den ersten Kampf davon..

Das Fest war rundum gelungen und bot ein herzliches Zusammensein mit den Nordleuten. Die Gäste aus Al Askara haben das Fest in vollen Zügen genossen, und es wird bereits gemunkelt, dass das nächste Treffen zwischen Al Askara und den Groglanden nicht lange auf sich warten lassen wird.

Wiegenfest

Der Kalifa

In vertrauter Runde beging die Kalifa ihr Wiegenfest, begleitet von engen Freunden und treuen Verbündeten. Unter anderem waren Kanut der Zubermeister und Arne die Flunder, ein Huskarl des großartigen und ehrenwerten Hetmann Hagaldir und der allseits beliebte Esseri Münzsäckl geladen. Die Feier fand in der Taverne „Zum Wuschigen Wolpertinger“ statt, die zufällig auf der Reiseroute der Kalifa lag. Auch der Barde Silas war geladen und gab Lieder zum besten.

Ein Abend voller Freude, Verbundenheit und gemeinsamer Erinnerungen.